

Dreieich Zeitung

IHR WOCHENBLATT FÜR RÖDERMARK UND RODGAU

Mittwoch, 31. Oktober 2018 | Nr. 44 · Ausgabe E/675 | Auflage 30.200 · Gesamtauflage 250.625

Anzeigen: 06106-28390-4520 / www.dreieich-zeitung.de



„Rodgau Monotones“:
Buch zur Geschichte
Kompendium
der Kult-Combo

>> Seite 3



Ukulelen-Spektakel
in Rödermark
Große Bühne für
ein kleines Instrument

>> Seite 5



Serkan Firat hat
gut Feixen
Kickers spielen gegen



„Rodgau Art 18“: Ein Loblied auf die bunte Welt der Kunst

RODGAU (kö) – „Seht her, so vielfältig und absolut vorzeigbar ist unsere regionale Kunstlandschaft“: Mit sichtlicher Begeisterung war Winno Sahn (Foto) am vergangenen Wochenende im Bürgerhaus Nieder-Roden im Einsatz – denn die „Rodgau Art 18“ forderte ihn in mehrfacher Hinsicht. Als örtlicher Kulturdezernent, der die Besucher begrüßte und bei Führungen sowie Hinter-

grund-Gesprächen sein Fachwissen in Sachen „schöne Musenwelt“ in die Veranstaltung einfließen ließ, war Sahn ein gefragter Mann. Die alljährlich wiederkehrende Kunstschau erfreute sich auch diesmal eines regen Besucherzuzpruchs. Rund 80 kreative Köpfe, die sich auf dem weiten Feld von Malerei, Fotografie, Bildhauerei und Collagen-Technik tummeln, nutzten die Plattform zur Prä-

sentation in eigener Sache. In Absprache mit den Ausstellern hatte die kommunale Kultur-Agentur das Schwerpunktthema „Der weibliche Körper in der Kunst“ ausgedeutet. Darüber durfte munter gefachsimpelt werden – und an gemaltem und ästhetisch geformtem „Anschauungsmaterial“ herrschte natürlich kein Mangel.

Foto: Jordan

Rückblick auf das „Jahr der Revolte“

68er-Betrachtungen mit Roland Kern

RÖDERMARK (kö) – Wie die Studenten-Proteste vor 50 Jahren das politische und gesellschaftliche Klima im Land verändert haben, welche nachhaltigen Einschnitte es gab, an welchen Stellen das Rad wieder zurückgedreht wurde und wird: Über all diese Aspekte soll am kommenden Montag, 5. November, ab 20 Uhr im Schiller-Haus in Urberach, Schillerstraße 17, im Rahmen einer Lesung diskutiert werden.

Der Germanist und Soziologe Bernd Messinger folgt einer Einladung der Rödermärker Stadtbücherei. Er wird zentrale Passagen aus dem Buch „Das Jahr der Revolte – Frankfurt 1968“ zu Gehör bringen.

Die Zeitgeist-Studie, die Messinger gemeinsam mit dem Journalisten Claus-Jürgen Göpfert zu Papier gebracht hat, lässt prominente Protagonisten jener Zeit zu Wort kommen. Von den damals erzielten Fortschritten und Durchbrüchen ist ebenso die Rede wie von Irrtümern und ideologischen Sackgassen.

Interessant aus Rödermärker Sicht: Messinger ist ein politi-

scher Weggefährte von Bürgermeister Roland Kern. Die beiden zählen zu den Urgesteinen der hessischen Grünen. Sie saßen in den 80er Jahren für die Sonnenblumenpartei im Landtag.

Im besagten Buch wurde Kern ein eigenes Kapitel gewidmet. Schließlich hat der Verwaltungschef, der am kommenden Samstag seinen 71. Geburtstag feiert, in Sachen „Aufmucken“ auch vielfältige Erfahrungen vorzuweisen, freilich nicht primär in Frankfurt, sondern in seinem Heimatort Urberach. Dort war Kern einst in der örtlichen Jugend(zentrums)bewegung aktiv: Eine Szene von Querdenkern, aus der später die Wählervereinigung „Andere Liste“ (AL) hervorging.

Auch diese Geschichte soll – frei nach dem Motto „68 und die Folgen“ – während der Lesung in Kerns Beisein zur Sprache kommen. Der Eintritt ist frei. Die Besucher können sich das Kultgetränk „Cuba libre“ schmecken lassen – und wer's weniger karibisch mag, wird mit Ebbelwoi hessisch-bodenständig bedient.